Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 49

Artikel: Das Gehirn der Volkszählung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Das Kranunglück bei der Lorrainebrücke

Bei den Abbrucharbeiten amstadtseitigen Brückenpfeiler der alten Eisenbahnbrücke ereignete sich am 28. November ein schweres Unglück. Der auf dem Trottoir der neuen Lorrainebrücke montierte Kran erhielt das Übergewicht und stürzte über die Brücke hinaus auf die Aarchalde

Links: Die Trümmer des umgestürzten Kranes, — Oben: Kranführer Walter Bösiger, der mit in die Tiefe gerissen wurde und nach der Einlieferung ins Spital an den erlittenen schweren Verletzungen verschied

Das "Gehirn" der Volkszählung

Aktueller Beitrag zur 11.,,Durchleuchtung" des Schweizervolkes

Am 1. Dezember wurde zum elftenmal das Schweizervolk gesamthaft gezählt. Im Jahre 1850 fand die erste Volkszählung statt. Vor fast einhundert Jahren ist sicher noch nicht mit soviel wissenschaftlichen und technischen Errrungenschaften gezählt worden, wie das heute der Fall ist. Wir leuchten hier ein bisschen in das "Gehirn" dieser Institution, in die Zentrale, wo in den ersten Dezembertagen Hunderttausende und aber Hunderttausende von

Zählkarten einliefen, deren Auswertung allein eine Riesensumme an Arbeit erfordert, was vielleicht am besten durch die Tatsache ausgedrückt wird, dass mit den definitiven Zahlen, die auch die einzelnen Kantone umfassen, erst in zwei Jahren gerechnet werden kann. Die provisorischen Ergebnisse allerdings werden gesamtschweizerisch schon im Laufe des Monats Dezember bekannt werden.



Links: Dr. C. Britischweiler, der Direktor des Eidgen. Statistischen Amtes, das sich mit der Auswertung des Zählergebnisses zu befassen hat

Rechts: Blick in den Saal mit den Lochmaschinen. Wieviel Personal eine solche Volkszählung erfordert, geht schon aus der Tatsache hervor, dass trotz stärkster maschineller Verarbeitung der Zählkarten noch zwei bis dreihundert Personen für die Auswertung nötig sind. Wie man erfährt, haben sich nicht weniger als 3000 Bewerber für diese statistischen Arbeiten gemeldet! (Photopress)



Links: Im Saal mit den Sortiermaschinen. Die gelochten Karten kommen in eine sinnreiche Sortiermaschine, in der die Karte — durch die vorangegangeue Lochung ermöglicht — nach bestimmten Berufsgruppen automatisch aussortiert und auf einem mit der Sortiermaschine verbundenen Zählwerk ausgezählt wird

auf die Lochkarten übertragen.





Nationalrat August Schirmer verschied im 60. Altersahre in St. Gallen wenige Wochen nach der Niederlegung seines langjährigen Amtes als Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes. Der verdienstvolle Mitlelstandspolitiker gehörte zu den markantesten Köpen des eidg. Parlamentes und hat der Gewerbebewegung des Landes während eines Jahrzehntes den Stempel seiner Persönlichkeit aufgedrückt

(Photopress)

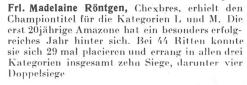


Karl Kraft-Graf, der bekannte Vieh- und Fleischfachmann, verschied an den Folgen eines Jagdunfalles im 58. Altersjahre. Er war Präsident des schweiz. Wirtschaftsver-bandes für den Viehver-kehr und des Verbandes schweiz. Viehimporteure, sowie Direktor der Fleischwarenfabrik Wallisellen.

(Photopress)

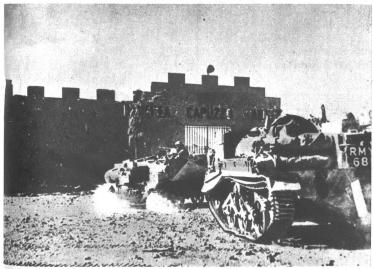








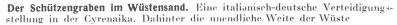
Kav. Hptm. Mettler, St. Gallen, wurde als erfolgreichster Concoursreiter des Jahres mit dem Champion-Titel ausgezeichnet. Er hat mit seinem bestbekannten Springpferd,, Mainau" auchdieses Jahr wieder hervorragend abgeschnitten ((Photopress)







Fort Capuzzo, ein bedeutender Artillerie-Stützpunkt, wurde im Verlaufe der britischen Offensive von neuseeländischen Truppen genommen





Bardia, der wichtige Hafen an der libyschen Küste, ging im Verlaufe des nord
Afrikanischen Krieges nun schon wiederholt von einer Hand in die andere über lagerung behauptete Küstenfestung. Im Vordergrund eine britische Signalstation



(Photopress)